

Erchein:
wöchentlich viermal:
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Wetzheim 1 M. 5 S.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Wetzheim 1 M. 25 S.,
auswärts 1 M. 45 S.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.



Erchein:
wöchentlich viermal:
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Wetzheim 1 M. 5 S.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Wetzheim 1 M. 25 S.,
auswärts 1 M. 45 S.

Einrückungsgebühr,
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.

Amts-Blatt für den Oberamts-Bezirk Wetzheim.

Nr. 130.

Wetzheim, Samstag den 22. August 1885.

19. Jahrgang.

Amtliche Verfügungen.

Wetzheim.

Bekanntmachung, betreffend die Umlage der Staatssteuer und des Amtsschadens für das Statzjahr 1885/1886.

Der Oberamtsbezirk Wetzheim hat pro 1. April 1885/86 aufzubringen:

Staatssteuer gemäß Verfügung des Rgl. Steuer-Kollegiums vom 8. April und 10. Juni 1885 — Reg.-Bl. No. 11 und 26 — und den Mitteilungen des Bezirkssteueramts aus

Grundeigentum	—	48 745 M. — S.
Gefällen	—	423 M. — S.
Gebäuden	—	14 740 M. 34 S.
Gewerben	—	6082 M. 58 S.
	—	<u>69 990 M. 92 S.</u>

Amtsschaden nach Dekret der K. Jagstkreis-Regierung vom 21. Juli 1835.

No 4047	—	41000 M. — S.
-------------------	---	---------------

Sie von entfallen auf die einzelnen Gemeinden nach der von der Oberamtspflege auf Grund des Steuer-Katasters gefertigten und durch die unterzeichnete Stelle geprüften Unterausteilung die nachstehend aufgeführten Beträge.
Dies wird hiemit veröffentlicht.

Den 20. August 1885.

Rgl. Oberamt.
Kirchgraber.

Gemeinde.	Staatssteuer.		Amtsschaden und zwar:						Gesamt-Schuldigkeit.	
			vor dem Jahr 1849 entstandenen Straßens-Baukosten.		excl. der vor dem Jahre 1849 entstandenen Straßens-Baukosten.		Summe.			
			M.	S.	M.	S.	M.	S.		
Wetzheim	8391	48	189		4848		5037	13 928	48	
Alfdorf	5327	39	113		2758		2871	8198	39	
Großdeinbach	6561	3	139		3412		3551	10 112	3	
Kaisersbach	4499	73	96		2778		2874	7373	73	
Kirchenfirnberg	2053	13	44		1288		1332	3385	13	
Lorch	7512	40	163		4362		4525	12 037	40	
Pfahlbronn	10 394	74	222		5546		5768	16 162	74	
Plüderhausen	6311	97	137		4305		4442	10 753	97	
Rudersberg	6247	67	133		3538		3671	9918	67	
Unterschlechtbach	3592	37	77		1937		2014	5606	37	
Wärschenbeuren	4335	40	96		2348		2444	6779	40	
Walldhausen	4263	61	91		2380		2471	6734	61	
	69 990	92	1500		39 500		41 000	110 990	92	

Württemberg.

* Stuttgart, 19. August. Ueber das Befinden des Prinzen Bernhard zu Sachsen-Weimar sind weitere befriedigende Nachrichten eingelaufen, die auf eine baldige volle Wiederherstellung des Verunglückten Hoffnung geben.

* Herr v. Bleichröder hat in der Stuttgarter Münze zur Erinnerung an den 70jährigen Geburtstag des Reichskanzlers eine Gedenk Münze prägen lassen. Die Vorderseite derselben, von Professor Schwenger geschnitten zeigt den wohlgetroffenen Kopf des Fürsten, die Rückseite das Bismarck'sche Wappen.

* Der 13. deutsche Arztetag wird, wie früher berichtet, am 14. Sept. im kleinen Saale der Museums-Gesellschaft zu Stuttgart gehalten. Beginn der Sitzung am 14. Sept. früh 9 Uhr. Das Einschreiben der Delegirten, die Prüfung der Legitimationen und Ausständigung der Stimmkarten findet am 13. Sept. Nachm. von 6-8 Uhr auf der Silberburg statt, woselbst um 5 Uhr die gesellige Unterhaltung der Delegirten beginnt. Stimmberechtigt sind nur die mit schriftlichem Mandat versehenen Delegirten. Die Teilnahme an der Versammlung als Zuhörer steht jedem Arzt frei.

* In Ludwigsburg brach gestern Vormittag ein auf einem Geschäftsgang befindlicher Arbeiter der Dietrich'schen Blechwarenfabrik plötzlich in der Nähe der alten Trainsalerno zusammen und war sofort tot.

* Heilbronn, 19. Aug. Am Montag nachmittag wurde in der Dammkrasse hier das auf der Straße spielende sechsjährige Mädchen eines dort wohnenden Kaufmanns von einem an einem vorbeifahrenden Sandwagen angespannten Pferde so unglücklich an den Kopf geschlagen, daß das Kind bewußtlos von der Stelle getragen werden mußte und nach wenigen Stunden den Geist aufgab; den Fuhrmann soll keine Schuld treffen.

* Heilbronn, 19. August. Bei der heutigen vorbereitenden Übung zu dem Landesfeuerwehrtage ereignete sich ein höchst bedauerliches Unglück. Schuhmacher S. wollte als Feuerwehmann durch den Rettungsschlauch abrutschen, er behielt vorschriftswidrig das Beil am Leibe, dasselbe schloß etwa auf halbem Wege den Schlauch auf, S. fiel etwa 6 m hoch auf das Pflaster. Der Unglückliche mußte bewußtlos vom Plage getragen werden; die Aerzte finden seinen Zustand bedenklich, indem eine Verletzung des Rückenwirbels konstatiert ist. Es dürfte dieser Fall wieder erneut zur Warnung dienen, stets instruktionsgemäß und mit äußerster Vorsicht zu Werke zu gehen.

* Heilbronn, 20. Aug. Aus der heutigen Bekanntmachung der K. Staatsanwaltschaft über die Bluttat bei Böckingen geht hervor, daß es sich um einen Mord scheußlichster Art handelt. Die Ermordete ist die 40 Jahre alte Rosine Keller von Böckingen; sie war vorgestern nachts halb 11 Uhr auf der Heimkehr von Heilbronn begriffen und nur noch wenige Minuten von Böckingen entfernt, als der Mörder sie überfiel, ihr 29 zum Teil furchtbare Wunden beibrachte und sodann sein Opfer von der Straße 18 Schritte seitwärts in die Wiese schleifte und schändete. Die blutige Spur des Verbrechens konnte eine kurze Strecke durch Böckingen verfolgt werden, dort verlor sie sich jedoch. Als der Thäter verdächtig wird Mich. Böhringer von Michelbach, N. Döhringen, bish. Arbeiter in der Chem. Fabrik stechbrieflich verfolgt.

* Heilbronn, 20. Aug. Feuerweh-

tag. Stand der Anmeldungen bis heute 282 Orte mit 6375 Mann.

* Ein Gutsbesitzer auf dem Pulverdingener Hof (Bietigheim) hatte den Strohertrag von etwa 20 Morgen Gerste in drei großen Haufen ins Feld setzen lassen. Am Freitag Abend verflossener Woche wurden diese Haufen von ruchloser Hand in Brand gesteckt.

* Zwischen Neckarsulm u. Heilbronn stürzte sich am 16. ds. Abends ein Rammahergewelle aus dem Eisenbahnwagen, und hat hierbei erhebliche Verletzungen am Kopfe erhalten. Der Unglückliche war in dem Zuge eingeschlafen und hatte somit das Aussteigen zu spät in Neckarsulm überhört. Um nun den Weg nicht zu Fuß zurücklegen zu müssen, hatte er sich aus dem Wagen gestürzt.

* In Schwenningen wurde ein 21 Jahre alter junger Mann, der anlässlich der Reparatur des Hauses seines Bruders eine an dieses angelegte Leiter besteigen wollte, von einem herabfallenden schweren Steine so auf den Kopf getroffen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

* In dem am 18. in Hall zur Erde bestatteten Major z. D. Fleischmann hat die konservative Partei des Landes ein treues und hochgeschätztes Mitglied, das Vaterland einen hochverdienten Offizier verloren.

* Murrhardt, 17. Aug. Das diesen Herbst hier abzuhaltende Gausängerkfest des Sängerbundes des obern Murrthals findet laut Beschluß einer gestrigen Versammlung des hiesigen Liederkranzes am Montag den 21. September (Matthäusfeiertag) statt. Als Festplatz wurde die untere Bleiche vorgeschlagen. Das Programm wird ein sehr reichhaltiges werden; als gemeinschaftliche Chöre werden eingeübt: „Tritt in Morgenrot daher“ und „Was brau'st du mein junges Blut“. Der Festzug soll durch Festjungfrauen geziert werden. Abends findet Ball statt.

* In der Nacht vom 14.-15. war es auf der Reutlinger Alb teilweise so kalt, daß Bohnen und feinere Gartenewächse und selbst Kartoffeln empfindlich Schaden litten.

* Heidenheim, 18. Aug. Ein dreijähriges Kind, das des Ochsenwirts zu Heuchlingen, wurde von einem ausschlagenden Pferde so unglücklich getroffen, daß es sofort starb. Das Pferd wurde durch die Kinderpeitsche des Kleinen zum Anschlag gebracht.

* Heidenheim, 18. Aug. Seit drei Wochen wird ein 16 Jahre alter Burche von Herbrechtingen vermisst. Gestern wurde dessen Leiche im Brenzfluß aufgefunden. Ein Strick war um den Fuß gebunden und am Ufer befestigt. Es ist noch zweifelhaft, ob ein Selbstmord oder ein Verbrechen vorliegt.

* Durch Beschluß des Feriensenats des Kgl. Oberlandesgerichts als Straffenat vom 19. d. Mts. ist entsprechend dem Urtheile der Staatsanwaltschaft Ellwangen gemäß Art. 11 Abs. 2 des Ausführungsgesetzes zum Reichsgerichtsverfassungsgesetze angeordnet worden, daß die Sitzungen des Schwurgerichts in Ellwangen im dritten Quartal des laufenden Jahres ausfallen.

* Giengen a. B., 19. Aug. In der Morgenfrühe des letzten Montags wurde vor dem Hause eines angesehenen Bürgers in Hermingen der erste Fahrknecht der S. Kunstmühle, ein junger Mann aus der bayrischen Nachbarschaft, zerschlagen und bewegungsunfähig auf dem Boden aufgefunden. Ueber die Ursache seines Unglücks läuft ein unheimliches Gerücht durch den Ort. Die am Abend des Tages vorgenommene ärzt-

liche Untersuchung konstatierte eine hoffnungslose Verletzung des Rückgrats. Das Ergebnis der gerichtlichen Vernehmung des Verunglückten, die gleichfalls noch am Abend stattfand, ist selbstverständlich noch Geheimnis.

* Das Marmorlager in Neresheim soll nunmehr durch die dortige Gemeinde abgebaut werden.

* In Ottenbronn (Calw) hat sich ein 11jähriger Knabe aus Furcht vor einer ihm drohenden Züchtigung erhängt.

* Gbingen, 19. Aug. Vom Samstag bis den darauffolgenden Montag werden wir hier eine Einquartierung von etwa 1700 Mann Infanterie haben, welche zum Mandöver ins Unterland marschieren.

* Dem „Göppingen Wochenblatt“ zufolge fand man auf dem Bahngelände bei Göppingen einen jungen Farnen tot liegen, der wahrscheinlich im Wagen losgekommen herausfiel und eine große Strecke weit geschleift wurde.

* Crailsheim, 17. Aug. In sechs Eisenbahnwagen kamen gestern 1200 Gr. Bücher und Zeitschriften hier durch; dieselben waren von Stuttgart, größtenteils von der Deutschen Verlagsanstalt und gingen nach Leipzig. Jede Woche passieren dergleichen große Sendungen unsere Bahn und zeigen, auf welcher Höhe der Buchhandel in Stuttgart steht.

* In Thüngersheim wurden dieser Tage bei Baggararbeiten im Mainie mehrere Goldmünzen aus der Zeit des römischen Kaiser Gallus, Valerianus und Publius Licinius gefunden.

* Ravensburg, 18. Aug. Der erste Tag unseres Kinderfestes, hier Autenfest genannt, hätte einen schlimmen Abschluß finden können. Bei Kaufmann Scholl war gestern Abend unter der Ladenthüre sogenanntes Zimmerfeuerwerk abgebrannt worden, um einem Käufer den Effekt desselben zu zeigen. Durch den Wind wurden einige Funken in den Laden getrieben, wodurch das auf dem Ladentisch liegende Feuerwerk sich entzündete und mit heftigem Krachen explodierte. Die Gefahr wurde indes rasch beseitigt. Doch wurden die Signalküfse abgeseuert und das Feuerlöschchen geläutet, wodurch die ganze Stadt allarmiert wurde.

* Am 18. d. M. abends 11 Uhr ist auf dem Brenzbahngelände zwischen dem Bahnhof Ulm und dem Festungstunnel ein unbekannter Mann mit schweren Verletzungen aufgefunden worden, die derselbe ohne Zweifel durch den kurz vorher passierenden letzten Personenzug von Aalen nach Ulm erlitten hat.

Deutschland.

— Villach, 16. Aug. Um acht Uhr früh ereignete sich zwischen Villach und Föderlach ein großes Eisenbahnunglück. 2 Lastzüge mit doppelten Lokomotiven streßen hinter der Draubrücke auseinander. Vierzig Waggons wurden gänzlich zertrümmert und über die Böschung herabgeschleudert. Das Zugpersonal konnte sich rechtzeitig durch Abspringen retten und kam mit leichten Verletzungen davon.

— In Köln wurde am Montag der allgemeine deutsche Handwerkerstag eröffnet. Von 8386 Bundesmitgliedern sind 80 Delegierte entsandt, von 2129 dem Bunde nicht angehörenden Innungsmitgliedern 20 Delegierte. Die Versammlung erklärte sich für Zwangsinnungen, Befähigungsnachweis, Verleihung größerer Rechte an die Innungen u. s. w.

— Köln, 20. August. Vormittags 11 Uhr stürzten auf dem kleinen Griechenmarkt zwei Häuser ein; die Einwohner,

durch verdächtiges Knistern gewarnt, flüchteten rechtzeitig, so daß außer der Zerrümmernung des Hausrats kein Schaden zu beklagen ist.

— Aus dem Kreise St. Goar, 17. August. In dem Städtchen Oberwesel, welche in den letzten Jahren öfters vom Brandunglück heimgesucht war, brach heute Nacht wiederum heftiges Feuer aus, welches etwa 8 Wohnhäuser und die Synagoge in Asche legte.

— Rheinland-Westfalen ist strichweise ein starker Frost aufgetreten, der großen Schaden anrichtete. Das Thermometer sank fast 2 Grad unter Null.

— Julius Lieske, der Mörder des Polizeirats Kumpff, befindet sich noch in der Strafanstalt Wehlheiden bei Kassel. Der Gefangene, der sehr streng bewacht wird, ist äußerst guter Dinge und macht sich über sein Schicksal nicht die geringsten Sorgen.

— Bei Kreuznach fuhr am 19. d. ein Güterzug auf einen Rangirzug, wobei beide Maschinen sowie 4 Wagen mehr oder minder beschädigt und der Zugführer, sowie ein Bremser leicht verletzt wurden.

— In Bonn fand am 20. August die Hinrichtung des Mörders Dalhausen mittelst des Fallbeils statt. Der Mörder zeigte tiefe Reue.

— Aus Hamburg kommt die Meldung, daß die Casile Mail Packets Company Anfangs September eine regelmäßige direkte Dampferlinie zwischen Hamburg und der Congomündung errichte.

— Von der großartigen Thätigkeit, welche gegenwärtig auf der bedeutendsten deutschen Schiffswerft, dem „Vulkan“ in Stettin herrscht, gibt die Thatsache den schlagendsten Beweis, daß im Augenblick dort nicht weniger als 20 Schiffe (darunter

6 für den „Nord. Lloyd“ bestimmte, wovon 3 die bis jetzt größten in Deutschland ausgeführten) teils angefangen, teils nahezu fertig gestellt sind, welche zusammen einen Gehalt von 40,700 Tonnen haben.

— Wie aus Berlin gemeldet wird, herrscht dem Vernehmen nach bei den leitenden Staatsmännern Deutschlands u. Oesterreichs der ernste Wille, die auf wirtschaftlichem Gebiete zu Tage getretenen Gegenstände zu mildern.

— Berlin, 20. Aug. Contreadmiral Knorr ist mit der Kreuzerfregatte Bismarck gestern vor Zanzibar eingetroffen.

— Berlin, 18. Aug. Die Ausweisungen aus der Provinz Posen nehmen größere Dimensionen an. Aus dem Kreise Samter allein wurden 80 Personen ausgewiesen. Als Ausgewiesene werden die seit Jahren ansässigen Großgrundbesitzer Graf Gotthard Turno von Czorba auf Kragewice und Heinrich von Potworowski auf Sielec genannt.

— Berlin, 18. Aug. Gestern Abend flog ein zwischen Reinickendorf und Tegel gelegenes, einem hiesigen Feuerwerker gehöriges Laboratorium in die Luft. Dabei wurde ein Arbeiter getötet, drei andere wurden schwer verletzt.

— Berlin, 19. Aug. Man nimmt an, daß der Reichszankler mit dem Ergebnis der mit dem Grafen Rakoczy gepflogenen Verhandlungen zufrieden ist. Der Zankler wird Barzin vorläufig nicht verlassen was als Beweis dafür gilt, daß die allgemeine politische Situation in der Bahn bisheriger normaler Entwicklung verharren dürfte.

— Der „Fref. Ztg.“ zufolge verlautet, daß im nächsten Reichshaushaltsetat die Mittel für eine ständige deutsche Marine-

station an der ostafrikanischen Küste gefordert werden sollen.

Musland.

In Frankreich fährt man fort in Bezug auf die Cholera dem Vertuschungssystem zu huldigen; daß es heutzutage nichts fürchtet, diesen Versuch zu machen, ist allgemein bekannt, daß es für die Behörde eine Schande ist, kann Niemand bestreiten.

In Algier treten die Kundgebungen gegen die Juden immer leidenschaftlicher und roher hervor und ihre Existenz wird immer heftiger bedroht. Das Auffallende an der Sache bleibt immer, daß es stets nur gegen die französischen Bürger, welche Juden sind, losgeht und nicht auch gegen Andere.

Rom, 18. August. In der Via Emanuele fiel von einem Wagen eine Pulverkiste herab, explodierte und setzte auch die übrigen Kisten in Brand. Fünfundzwanzig Personen wurden schwer verwundet, vier blieben tot. Die Häuser der Umgebung haben durch die Explosion stark gelitten.

New York, 19. August. Eine Depesche aus Lima meldet, die Regierungstruppen, welche Santa besetzt hielten, seien am 15. August von den Aufständischen überfallen und geschlagen worden. Der peruanische General Bustamante habe sich durch einen Revolverbeschuss getötet als er die Schlacht für verloren sah.

Handel und Verkehr.

[.] Stuttgart, 20. August. (Kartoffel- und Krautmarkt). Leonhardtsplatz: 500 Säcke Kartoffeln a 2 M. — Pf. bis 2 M. 50 Pf. Wilhelmplatz 250 Säcke Mostobst a 2 M. bis 2 Mark 30 Pf. Marktplatz: 2000 Stück Silberkraut a 15 bis 18 Mark per 100 Stück.

V o r c h.

Ein fleißiger 18jähriger Bursche wird als **Hausknecht** gesucht. Kraft, „Harmonie.“



Most



verkauft zu besonders billigem Preis
F. Münz.

1000 Mark Gehalt.

Solide Agenten für Kasse an Private in jeder Stadt und Ortschaft sucht
Emil Schmidt & Co. in Hamburg.

Rechnungsstelltabellen,
Zahlungsverzeichnisse,
Tabellen zu Gemeinde-Stats,
Pfandscheine für Ledige und
Verheiratete,
Vollstreckungsbefehle,
Schuld- und Bürgscheine,
Rugregister für Feldschützen,
Waagscheine 2c. 2c.

hält beständig auf Lager die
R. Unterzuberische Buchdruckerei.

Präzipitirten

phosphorsauren Kalk

zu Viehsutter

empfeht die Apotheke in Welzheim und
Rudersberg per Pfund 30 Pfennig,
4 Pfund 1 Mark.

Liegenschafts-Verkäufe

besorgt pro Hundert zu 3% Provision ohne Zieler, mit Zielerannahme 6% Provision.
Bazarus Neumayer von Lauchheim.

Rheumatismus und Gicht

wird gründlich geheilt. Amtlich beglaubigte Zeugnisse werden auf Verlangen franco eingesandt.

Bleicher, Wundarzneidiener,
Boundorf (bad. Schwarzwald).

Auswanderer

nach Amerika befördern bestens mit Postdampfern
über Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen
und Havre zu billigsten Preisen

Die concessionirten Agenten:

Adolf Berckhemer, Welzheim. Sch. Müller, Alsdorf.

Blos eine Mark!

Graue Bettfedern

ganz neue, geschliffen, für Oberbetten, Kopfkissen und Unterbetten, so lange der Vorrath reicht ein Pfund blos eine Mark. Ich versende jedes beliebige Quantum nur gegen Postnachnahme.

Bei vorher eingesandtem Geldbetrag mittelst Postinzahlung versende von 9 Pfund aufwärts postfrei.

J. Krassa, Bettfedern-Handlung
Prag-Smichow (Böhmen).



Schöne halbenenglische

Milchschweine

hat zu verkaufen

Chr. Frit. Meuschenmüller.

Gesichtshaare

entfernt nach einmaligem Gebrauch und
für immer das neue unschädliche
ärztlich empfohlene Mittel. Preis 3 M.
s. ankl. Begutachtung.

F. Maroalouse, Wien H. Circusgasse 52.

Alfdorf.

Benachrichtigung und Aufforderung an Erbschafts- Gläubiger.

In der Theilungssache des Georg Fried. Schaaf, Schuhmachers und Wittwers hier, hat sich ein

Aktivstand von	815 M 85 S,
dagegen ein Passivstand von	909 M 39 S,
somit eine Ueberschuldung von	93 M 54 S

ergeben.

Die Erbschaft wurde ausgeschlagen.

Hievon werden die Erbschafts- Gläubiger mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß wenn binnen zwei Wochen Konkursöffnung nicht beantragt ist, die Aktivmasse unter die bekannten Gläubiger vertheilt wird.

Etwasige unbekannte Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen obiger Frist anzumelden.

Den 18. August 1885.

R. Amtsnotariat Lorch.

F o b st.

Die Müllerschule zu Worms

beginnt den Winterkursus am 1. November. — Programme zu erhalten durch die Direktion.

Schorndorf.

Die Katholiken von Schorndorf u. Umgebung

werden zu der am Sonntag, den 23. August Vormittags 9 Uhr stattfindenden Eröffnungsfeier des katholischen Gottesdienstes in Schorndorf, welche durch den hochwürdigen Herrn Dekan Christlich vorgenommen wird, hiemit eingeladen.

Das Comité.

Obst- und Weinpressen

mit oder ohne Nebelübersetzung, sowie einzelne Spindeln in verschied. Größen, Obstmühlen, mit Steinwalzen u. Sägenwalzen hält in allen Größen und Konstruktionen und unter weitgehendster Garantie stets vorrätig

W. Mauser, Maschinenfabrik Schw. Gmünd.

Ginzig in seiner Art!

Auf die beliebteste und verbreitetste Zeitung der Reichshauptstadt, den

Berliner Lokal-Anzeiger

welcher vom 1. September a. e., außer Montags **täglich**

(2—3 Bogen stark in großem Format) erscheint, nehmen alle Postämter Deutschlands Probe-Abonnements zum Preise von

50 Pfennig

pro Monat September

entgegen.

Roman-Anfang wird gratis nachgeliefert.

Caroussel!

Einem verehrlichen Publikum von Welzheim und Umgebung mache ich die Anzeige, daß ich mit meinem gut eingerichteten Caroussel hier eingetroffen bin und solches Sonntag und über den Markt zur gefälligen Benützung bereit halte.

Achtungsvollst

Maier, Carousselbesitzer.

Belobnung.

Derjenige, welche mir den oder die Thäter anzeigt, welche mir immer in meinem Wald Holz und Streu fortnehmen erhält von jeder Anzeige 3 Mark.

Louis Hinderer,
Lammwirth.

Tanz-Unterhaltung

am Montag, den 24. d. Mts. bei gutbesetzter



Blech-Musik

bei **G. Rugler** zur „Linde“.

Hamburg - Havre - Amerika.

Nach New-York von Hamburg Mittwochs u. Sonntags, von Havre Dienstags



mit Post-Dampfschiffen der Hamburg - Amerikanischen

Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

Auskunft und Uebersichts-Verträge bei **G. Weller** und **Hrb. Sobly** in Welzheim, **Theodor Abele** und **Carl Schäfer** in **(N. 1095.) Radersberg.**

Ein Pferd

samt Geschirr sowie ein

Bernerwägle

mit Tafelsitz kommt am Markttag von 12 bis 1 Uhr im „Hasen“ hier zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Lorch.

Eine ältere, noch im besten Zustand befindliche

Obstmahlmühle

mit Stein- und Hackenwalzen hat billig im Auftrag zu verkaufen.

G. Raff,
Mechaniker.

Oberschlechtbach.

Morgen Kartoffel

sucht unter annehmbarem Preis zu kaufen.

Karoline Meile.

Frankfurter Goldkurs.

vom 19. August 1885.

	M.	S.
20-Frankenstücke	16	16—20
Englische Sovereigns	20	28—32
Dukaten	9	55—69
Dollars in Gold	4	16—19